

мулировать общественную деятельность студентов, кроме того, формировать мотивы, активизирующие их самостоятельность.

Само же наполнение заданий должно зависеть от специальности, которую приобретает студент; от темы, которая изучается; от уровня владения иностранным языком; от курса, на котором ведется предмет «Иностранный язык» и от требований учебной программы. Кроме того, преподавателю желательно иметь знания по психологии, связанные с навыком развития общения и взаимодействия, а также владеть обучающими технологиями по данным вопросам.

В заключение отметим, что в условиях быстрого развития общества, в условиях постоянно прогрессирующих технологий и в стремлении к приумножению капитала, навыки лидирования просто необходимы; несмотря на то что некоторые имеют лидерские задатки еще с рождения и самостоятельно реализовывают себя в качестве лидера (лидерская одаренность), все же большинству требуется помощь в осознании лидерства и в раскрытии своих лидерских задатков, кроме того, в совершенствовании знаний о лидировании.

Более того, современный мир – это мир, где нет границ, где существуют различные способы партнерства как внутри страны, так и за ее пределами, это мир, где существуют различные виды сотрудничества и обмена информацией с зарубежными странами. А значит, владение иностранным языком является необходимой и неотъемлемой частью современного лидера, поэтому обучение иностранному языку должно быть тесно связано с развитием лидерских качеств, с формированием лидерской компетенции и с обучением различным способам проявления лидерства. Поэтому в условиях модернизации содержания образования при организации занятий по иностранному языку факт того, что обучение языку и обучение лидерству можно сочетать, должен быть учтен.

**M. F. Arsentjewa**  
*BSU (Minsk)*

## **ROLLE DER GRAMMATIK IM KOMMUNIKATIVEN DEUTSCHUNTERRICHT**

In den letzten Jahren wurden von Sprachwissenschaftlern zweifelsfrei große Fortschritte gemacht. Im modernen Sprachunterricht wird der Grammatik eine sehr wichtige Funktion beigemessen. Das Hauptziel des

modernen Fremdsprachenunterrichts ist die Entwicklung der interkulturellen Persönlichkeit, d.h. der Fähigkeit, am mittelbaren und unmittelbaren Kulturdialog teilzunehmen. Das ist nur unter der Voraussetzung möglich, wenn unsere Studierenden die fremdsprachlichen Mittel beherrschen. Einen wichtigen Platz nimmt dabei die Grammatik ein. Das bedeutet, dass das Erlernen der deutschen Grammatik eine der notwendigen Voraussetzungen zur praktischen Beherrschung der Fremdsprache ist.

Deshalb findet dieses Thema großes Interesse bei den Sprachwissenschaftlern. Forscher und Sprachlehrer suchen nach Wegen, wie durch bessere Ausnutzung der Möglichkeiten, die die Grammatik bietet, der Unterricht und der Lernprozess effektiver gestaltet werden können, damit erforderliche Kenntnisse und Können besser angeeignet werden.

Ein weiteres wichtiges Ziel des modernen Fremdsprachenunterrichts ist heute das Können, eine Fremdsprache im realen Alltag zu verwenden. Die Kommunikation ist möglich, wenn die Sprachkompetenz vorhanden ist. Gerade die grammatischen Kenntnisse und das Können bilden eine Grundlage für solche Kompetenz. Im Rahmen des kommunikativen Herangehens bedeutet der Lehrprozess kein bloßes Erlernen der Regeln und Formen der grammatischen Erscheinungen, sondern er schließt die Anwendung einer grammatischen Form für die Realisierung der kommunikativen Absicht in einer realen Situation ein.

Grammatik ist kein Selbstzweck. Ihre Wechselbeziehungen mit den anderen Komponenten sind klar zu sehen, müssen aber noch weiter analysiert werden. Der Sprachunterricht bedeutet eine zielgerichtete Tätigkeit. Ein gemeinsames Merkmal dieses Zieles stellen heutzutage überall die kommunikativ verwertbaren Sprachkenntnisse, d.h. die Einheit von Kenntnissen und Können dar. Jedoch ist der Inhalt der Sprachkenntnisse, die in der menschlichen Kommunikation verwendbar sind, sehr unterschiedlich, besonders nach der Demokratisierung des Sprachunterrichts in der ganzen Welt. Dieser Prozess brachte nicht nur das Anwachsen der Schülerzahlen mit sich, sondern auch eine sehr bunte Palette von Schultypen und Kursen, in denen die Lernenden mit sehr vielfältigen Zielsetzungen auf den verschiedensten Stufen mit verschiedener Grundbildung und in unterschiedlichem Alter Fremdsprachen erlernen möchten oder müssen. Wir sind überzeugt, dass die Person, die im Außenhandel oder im Außendienst tätig ist, ganz andere Sprachfähigkeiten braucht, als der Mittelschullehrer, der Gastarbeiter oder der Fachmann, der mit seinem ausländischen Partner kooperiert.

Der Artikel befasst sich vorwiegend mit Betrachtungen zur theoretischen Begründung der praktischen Grammatik, die zu unterrichten

ist, mit methodischen und didaktischen Fragen der Anordnung grammatischen Stoffes, mit der Erziehung und Fortbildung der Sprachlehrer für eine entsprechende Betrachtungsweise und Einstellung bei der Vermittlung der Grammatik. Es ist zu betonen, dass die wichtigste und dringendste Frage „Was?“ ist. Eine der Fragen, die beantwortet werden muss, ist, was für eine Grammatik, in welchem Umfang und in welcher Darstellung unterrichtet werden soll.

Es ist gewiss nicht übertrieben, wenn wir behaupten, dass die Funktion der Grammatik eigentlich im Lehrmaterial konkretisiert wird. Wenn wir die Frage „Wie soll die Grammatik unterrichtet werden?“ beantworten wollen, dürfen wir auch die Frage „Wo konkretisiert sich die Grammatik, die zielgerichtet zu den erforderlichen Sprachkenntnissen führt?“ nicht unbeantwortet lassen.

Die überschaubare Menge von grammatischen Regeln, die den Schülern nach der Konfrontation mit den Beschreibungen der Muttersprache und der Fremdsprache vorliegen, kann als exakt messbare Grundlage für die Einteilung und Graduierung des Lehrmaterials dienen. Auf dieser soliden Grundlage ermöglicht der Fremdsprachenunterricht uns, ein systematisiertes Lehrmaterial zusammenzustellen, wobei die Grammatik die Konstante darstellt, die Zielsetzungen (produktive und rezeptive Fähigkeiten), Alter der Lernenden, Stundenzahl und dgl. hingegen die Variablen bilden. Diese Variablen wirken sich dann auf die methodische Darstellung des grammatischen Materials im Lehrbuch aus.

Da ein Lehrmaterial immer sehr ökonomisch zusammengestellt werden muss, sind die grammatischen Kenntnisse differenziert zu analysieren. Es gibt Regeln, die einfach gegeben werden. Aber es gibt eine Reihe von Regeln, die im Gegensatz dazu einer eingehenden Erläuterung bedürfen. Der Grad der Bewusstmachung und auch deren Form müssen im Voraus bedacht werden. Wahrscheinlich werden Abfolge und Aufgliederung des grammatischen Materials nicht der in der Grammatik folgen. Dabei ist zu unterstreichen, dass die Funktion der Grammatik durch die Tatsache bestimmt wird, dass die grammatischen Gesetzmäßigkeiten innerhalb der objektiven Zusammenhänge der beiden Sprachen, Muttersprache und Fremdsprache, liegen. Deshalb muss ihre Darstellung auch dementsprechend erfolgen, während die thematische Anordnung der Lektionen und damit verbunden auch die des Wortschatzes vorwiegend nach außersprachlichen subjektiven und pragmatischen Gesichtspunkten erfolgt.

Es erscheint angebracht, der Funktion der Grammatik durch folgende methodische Aufbereitung im Lehrbuch Rechnung zu tragen:

1. Nachdem die zu erlernende grammatische Erscheinung im Lehrtext präsentiert worden ist, wird sie schematisch dargestellt. Dieses Schema ist die Grundlage der Konfrontation mit der Muttersprache. In diesem Fall erfolgt sie in der Form einer Übersetzung, weil in unserer Zielsetzung die Übersetzungsfähigkeit eine wichtige Rolle spielt.

2. Dann kommt eine Reihe von Übungen, die differenziert aufgebaut sind. Man unterscheidet so genannte „Struktur-“ und „Operationsübungen“. Der erste Übungstyp bezweckt die Einprägung der grammatischen Strukturen in konfrontativer Darstellung. Die Übungen des zweiten Typs dienen der Automatisierung der Transformationsmechanismen. Gerade bei der praktischen Anwendung der Grammatik treten die meisten Interferenzen auf. Deshalb stellt man die Aufgabe, diese Fehlerquellen aufzudecken und zu beseitigen.

Wir sind der Meinung, dass situativ orientierte Automatisierungsübungen effektiver sind als mechanische Drills. Man bemüht sich, grammatische Übungen mit dem betreffenden Wortschatz vielseitig und kommunikationsgerecht zu gestalten. Die Erfahrung zeigt, dass die Monotonie nicht nur durch Situationsbezug und Variierung der Übung zu vermeiden ist. Auch die Bewertung grammatischer Kenntnisse und Fähigkeiten nach Abschluss des jeweiligen Themas bedeutet eine Kontrolle bzw. Selbstkontrolle für die Lernenden, deren Lust zum Lernen durch die Leistungsbewertung mit dem deutlichen Hinweis auf einen konkreten Mangel an der Sprachbeherrschung gefördert wird.

Wo schon genügend Kenntnisse vorhanden sind, erfreuen sich Transformationsübungen an zusammenhängenden Texten (Periphrasen) besonderer Beliebtheit. Diese Übungen helfen fast alle rezeptiven und produktiven Fähigkeiten gleichzeitig herauszubilden.

Auch auf höheren Niveaustufen und im Erwachsenenunterricht überhaupt wird eine eigenständige Grammatik, d.h. eine „Schulgrammatik“, benötigt. Sie enthält Übersichten und kann als Nachschlagewerk dienen. Solange es an solchen Schulgrammatiken fehlt, die auf der gleichen theoretischen Grundlage wie das Lehrbuch basieren, muss der Lehrer die aus diesem Mangel resultierenden Schwierigkeiten versuchen zu überwinden.

Das hat auch einen engen Bezug zur unterschiedlichen Terminologie. Es besteht kein Zweifel, dass sich die Grammatik vielseitig auf die Entwicklung aller Sprachfähigkeiten auswirkt. Das Fremdsprachenlernen trägt zur Entwicklung der „grammatischen Intuition“ bei, d. h. dem Können, die Sprache im Alltag richtig zu verwenden. Die Studierenden beginnen

selbständig bestimmte Gesetzmäßigkeiten, Konstruktionen, Analogien zwischen den Regeln und dem praktischen Gebrauch zu bemerken.

Auf diese Art und Weise kann man mit Sicherheit bestätigen, dass man zielbewusst solches sprachwissenschaftliche Herangehen beim Erlernen der deutschen Grammatik betrachten muss, das uns erlaubt und hilft, den Lehrprozess im tiefsten Verständnis der grammatischen Erscheinungen und der bewussten Auswahl der grammatischen Form und Strukturen zu gestalten. Im Rahmen des kommunikativen Herangehens bedeutet der Lehrprozess kein bloßes Lernen von den Regeln und Formen der grammatischen Erscheinungen, sondern er sieht die Anwendung einer grammatischen Form für die Realisierung der kommunikativen Aufgabe oder der angegebenen realen Situation vor.

#### Literaturverzeichnis

1. Мильруд, Р. П. Современные концептуальные принципы коммуникативного обучения / Р. П. Мильруд., И. Р. Максимова // Иностранные языки в школе. – 2000. – № 4. – С. 35–40.
2. Талми, Л. Отношение грамматики к познанию / Л. Талми // Вестник МГУ. – Сер. 9. Филология. – 1999. – № 6. – С. 88–121.

Е. В. Бэкман

УО «ГрГУ им. Я. Купалы» (Гродно)

### ИСПОЛЬЗОВАНИЕ ВИДЕОМАТЕРИАЛОВ ПРИ РАБОТЕ СО СТУДЕНТАМИ-ИНОСТРАНЦАМИ НА ЗАНЯТИЯХ ПО РУССКОМУ ЯЗЫКУ С ПРИМЕНЕНИЕМ ЭВРИСТИЧЕСКОГО ДИАЛОГА

День современного человека начинается с постановки вопросов: «Что купить?», «Как сделать?», «Почему этот автор сейчас стал популярным?» На все эти вопросы из обычной жизни поможет ответить сеть Интернет. Студент или обучающийся также начинает свой день с вопроса. И на эти вопросы ответит Интернет.

Современная сеть Интернет – это новая функциональная среда для распространения знания и нужной информации. Интернет сегодня уже является не столько технологическим средством коммуникации, сколько ресурсом и социальной информационной средой. В рамках этой среды могут быть решены новые педагогические задачи и реализованы новые формы учебной деятельности, которые невозможно осуществить вне сети.

На современном этапе наблюдается всестороннее массовое внедрение информационных технологий во все сферы образования. И как пишут в своей книге «Взрыв обучения» Метью Мердок и Трейон Мюллер: «На наших глазах происходит созидательный взрыв. Впервые в истории знание и информация стали доступны для всех и каждого» [1, с. 9].

Одним из четырех видов речевой деятельности наряду с говорением, чтением и письмом является аудирование. Ему нужно учиться, как и всем другим навыкам. Студенты-иностранцы, учащиеся в Беларуси, попадают в русскоязычную среду. Русская речь становится для них неотъемлемой частью окружающей действительности. Именно благодаря Интернет-технологиям сегодня тренировать восприятие на слух стало намного проще, в Интернете можно найти онлайн радио, телевидение, множество аудиокниг, уроков и упражнений по русскому языку. Положительное влияние на развитие данного навыка имеет многонациональная группа, где студенты вынуждены даже на переменах между собой общаться на русском языке [1, с. 13].

В области преподавания иностранных языков использование технических средств относится к числу наиболее актуальных и быстроразвивающихся тенденций. Использование видеоматериалов в процессе обучения русскому языку как иностранному способно существенным образом повысить эффективность обучающей деятельности преподавателя. Одним из главных достоинств видеоматериала является сила впечатления и эмоционального воздействия на студентов-иностранцев. Именно поэтому год за годом множество людей осваивают русский язык при помощи видео.

При этом мы даем возможность каждому студенту-иностранцу усваивать информацию по-своему, выстраивать свою индивидуальную траекторию при изучении общих для всех предметов и тем. Этот путь для студента – непрерывное открытие нового, т. е. эвристический (эвристика – от греч. *heurisko* – отыскиваю, нахожу, открываю) [2, с. 13].

При изучении иностранных языков и русского языка как иностранного в частности наиболее значимые результаты даёт эвристический диалог. Применение эвристического диалога повышает интерес студентов-иностранцев к изучению русского языка путем развития внутренней мотивации при помощи переноса центра процесса обучения с преподавателя на студента. Одним из ключевых моментов эвристического диалога является возможность задавать вопросы. Согласно методологии эвристического обучения этому способствует струк-